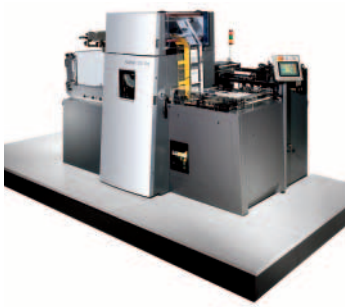
Kama GmbH

Neuer Stanzautomat prägt auch Hologramme

Die Dresdner Kama GmbH hat mit der Kama TS 74 eine neue Stanzmaschine vorgestellt. Die maximale Leistung liegt bei 5.000 Druckbogen pro Stunde.
Neben Blindprägen, Heißfolienprägen flach und Heißfolie Relief prägt die Maschine auch Hologramme. Bei dieser Veredelung muss die Folie registergenau unter dem Stempel positioniert werden, was laut Hersteller mit einer verfeinerten Steuerungselektronik und einem verbesserten Antrieb für die Heißfolieneinrichtung erreicht wird. Das Modul lässt sich auch nachträglich in das Heißfoliensystem installieren. Außerdem ist beim Veredeln mit Heißfolie eine Probebogenentnahme nun auch bei laufender Maschine möglich.



Mit der neuen Stanze lassen sich auch Hologramme prägen.

Der halbformatige Stanzautomat besitzt zudem eine neue, optional erhältliche Wendestation für den Schließrahmen. Werkzeug kann herausgefahren und in Arbeitshöhe eingerichtet werden. Die Bedienung erfolgt über ein Touchpanel mit Piktogrammsteuerung.

Kama
Tel. 03 51/2 70 36-0

Profi-Tipps zum Papierbohren

Der Arbeitsgang Papierbohren steht ganz am Ende des Herstellungsprozesses für Druckerzeugnisse. Wenn an dieser Stelle Probleme auftreten, geraten sowohl der Liefertermin als auch die gesamte bereits investierte Arbeit schnell in Gefahr.
Dabei lassen sich die meisten Schwierigkeiten vermeiden, wenn einige wenige Grundregeln beachtet werden. Aus den Erfahrungen mit Kundenprodukten und mit der Entwicklung ihrer Maschinenserie hat die Dürselen GmbH, Mönchengladbach, eine kleine Serie von Tipps und Tricks für die Leser der Grafischen Palette zusammengestellt. Weiterführende Details zu den einzelnen Themen finden sich jeweils auf der Homepage (www.duerselen.de) oder im Rahmen einer individuellen Kundenberatung mit Bohrversuchen durch Dürselen.
Eines der häufigsten Probleme ist das Brechen der Bohrer. Bohrerbruch kann nahezu immer vermieden werden, wenn folgende Ursachen beseitigt werden:

- Der Papierbohrer ist stumpf – regelmäßiges und fachmännisches Schärfen der Papierbohrer beseitigt den größten Teil aller Schwierigkeiten beim Papierbohren
- Der Papierbohrer wird mit falschen Bohrgeschwindigkeiten gefahren – je nach Material und Bohrerdurchmesser müssen die Bohrerdrehzahl und die Vorschubgeschwindigkeit angepasst werden. Bei falschen Werten ist schnelles Abstumpfen und Brechen der Papierbohrer vorprogrammiert. Papierbohrmaschinen ohne Einstellmöglichkeit für die Bohrgeschwindigkeiten sind nur begrenzt einsetzbar.
- Die Stapelhöhe passt nicht zu Material und Durchmesser – nicht jedes Material kann im vollen 50 mm Stapel gebohrt werden. Brechen die Bohrer trotz scharfer Bohrer und richtig gewählter Bohrgeschwindigkeiten ab, kann oft mittels geringerer Stapelhöhe ein gutes Ergebnis und störungsfreies Arbeiten erreicht werden.

Im nächsten Heft: Bohren nicht alltäglicher Materialien.

Dürselen
Tel. 0 21 66/60 91 74